

Neues zur Flora des Landkreises Celle 2018

Hannes Langbehn

Wie in den vergangenen Jahren werden die Neufunde für den Landkreis Celle vorgestellt. Die Nomenklatur richtet sich nach der Florenliste für Niedersachsen und Bremen von GARVE (2004) beziehungsweise wenn dort nicht vorhanden nach WISSKIRCHEN & HAEUPLER (1998). Sofern nicht anders erwähnt, stammen die Neufunde vom Autor.

Altansässige Sippen (Status A)

***Dactylorhiza maculata* subsp. *elodes*:** Die erstmals für das Emsland 1845 beschriebene Sippe wurde letztmals sicher für Niedersachsen 1987 belegt (SCHMEGEL 2016). Nun gelangen zwei Funde aus der südlichen Lüneburger Heide und zwar je einmal vom NATO-Truppenübungsplatz Bergen (Landkreis Heidekreis) und aus dem nördlichen Landkreis Celle. Um eine Gefährdung der Bestände zu vermeiden, wird ausnahmsweise auf eine Veröffentlichung der Fundquadranten verzichtet.

***Euphorbia esula* var. *pinifolia*:** Diese schmalblättrige Sippe (Abb. 1) wächst im Landkreis Celle in einem Straßengraben bei Sülze (3226/1, Minutenfeld 6). Die Sippe wird von REICHERT et al. (2018) als eigene Art vorgestellt. Sie ist zwar deutlich unterschieden von *Euphorbia esula*, aber der Verfasser hält sie eher für eine Varietät.



Abb. 1: Herbarbeleg von *Euphorbia esula* var. *pinifolia*.

***Persicaria lapathifolia* subsp. *lapathifolia*, *Persicaria lapathifolia* subsp. *brittingeri* und deren Bastard:** Im Landkreis Celle kommt die Subspezies *lapathifolia* in Teichgebieten und an der Aller regelmäßig vor. Die Pflanzen wachsen aufrecht oder aufsteigend und die Blätter sind schmal-lanzettlich. Die Subspezies *brittingeri* ist im Landkreis Celle eher selten. Die Blätter sind breit elliptisch und der Stängel ist niederliegend (Entenfang Boye [3326/1, Minutenfeld 12] und Habighorster Teiche [3327/1, Minutenfeld 5]). Von beiden Unterarten gibt es sehr gute Fotos im Bildatlas von HAEUPLER & MUER (2006). Die beiden Subspezies bastardieren relativ regelmäßig, und man findet Pflanzen, die breitblättrig und aufsteigend sind und Bastarden entsprechen. Regelmäßige Vorkommen dieses Bastards finden sich im Entenfang Boye (3326/1, Minutenfeld 12).

***Senecio aquaticus* x *Senecio erraticus*²:** Diese bestimmungskritische Sippe ist bisher in Niedersachsen noch nicht nachgewiesen. Die Merkmale der Blattformen im Vergleich zu *Senecio aquaticus* zeigt die Abb. 2. Es wachsen Hunderte von Pflanzen im Teichgebiet Entenfang Boye unter den Elternsippen (3326/1, Minutenfeld 12). Weitere Vorkommen gibt es im unteren Örtzetal.



Abb. 2: Herbarbeleg von *Senecio aquaticus* x *Senecio erraticus* (links) und *Senecio aquaticus* (rechts).

² Bei GARVE (2004) als *Senecio erraticus* subsp. *barbareifolius* bezeichnet.

***Scleranthus x intermedius* (*Scleranthus annuus* x *polycarpus*):** Tausende von Exemplaren in einem Bio-Acker bei Helmerkamp (3427/2, Minutenfeld 5) (Exkursion der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Celle). Die Sippe wächst im Wendland häufig in Maisäckern.

***Urtica dioica* subsp. *dioica* x *Urtica dioica* subsp. *subinermis*³:** Diese bestimmungskritische Sippe wächst im Allertal bei Celle an einer Stelle am Freitagsgaben (3326/4, Minutenfeld 7). Anhand folgender Merkmale lassen sich die Brennnessel-Sippen unterscheiden (JÄGER 2011):

- *Urtica dioica* subsp. *dioica*: Blattunterseite mit Brennhaaren, Nerven behaart.
- *Urtica dioica* subsp. *subinermis*: Blattunterseite ohne Brennhaare, Unterseite stark behaart, andere Blattform.

Der Bastard der beiden Unterarten (Abb. 3) sieht der Subspezies *subinermis* sehr ähnlich, hat aber an der Blattunterseite einzelne Brennhaare, die sowohl zu sehen als auch zu spüren sind. In der Literatur ist der Bastard noch nicht erwähnt.



Abb. 3: Herbarbeleg von *Urtica dioica* subsp. *urtica* x *Urtica dioica* subsp. *subinermis*.

³ Bei GARVE (2004) als *Urtica dioica* subsp. *galeopsifolia* bezeichnet.

Unbeständige Neophyten (N/U)

***Hyacinthoides hispanica*:** Endlich konnte die dritte Hasenglöckchen-Sippe im Landkreis Celle (3326/4, Minutenfelder 7 und 13) nachgewiesen werden. Nachfolgend eine kurze Beschreibung der drei Sippen (vergleiche JÄGER 2011):

- Blätter schmal, Blüten einseitswendig und hängend und intensiv duftend → *H. non-scripta* (nur drei Vorkommen im Landkreis Celle).
- Blätter breit, Blüten nach oben gerichtet, nicht hängend und nicht duftend (Abb. 4) → *H. hispanica* (3326/4, Minutenfelder 7 und 13).
- Blätter mittelbreit, nicht duftend, hängend → *H. x massartiana* (häufigste Art im Landkreis Celle).

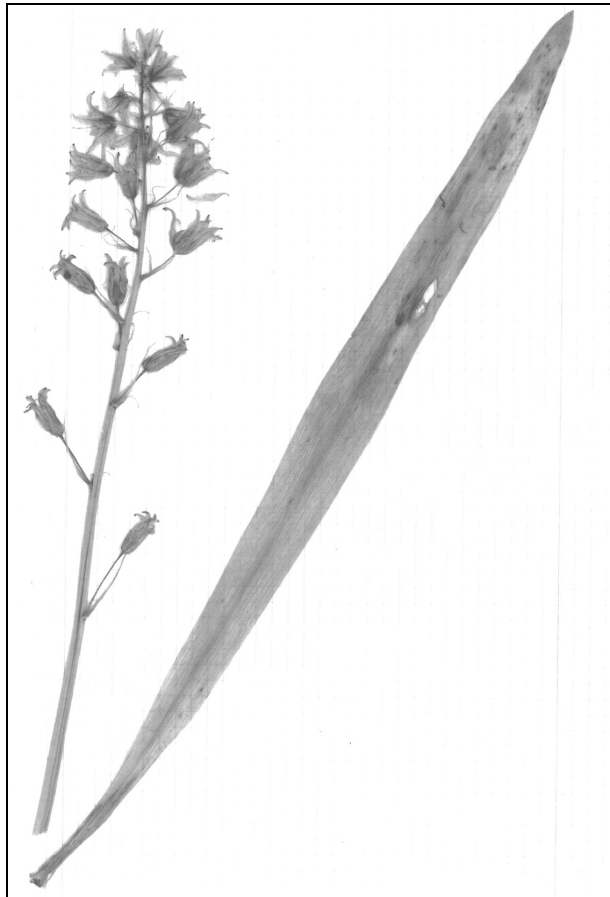


Abb. 4: Herbarbeleg von *Hyacinthoides hispanica*.

***Oenothera canovirens*:** Mehr als fünf Exemplare an der Bahnlinie in Eschede (3227/3, Minutenfeld 5).

***Oenothera cambrica*:** Mehr als fünf Exemplare alter Bahnhof Müden/Örtze (3126/2, Minutenfeld 8).

Damit sind nunmehr 20 *Oenothera*-Sippen im Landkreis Celle nachgewiesen. Im kommenden Jahr soll ein ausführlicher Artikel über die *Oenotheren* der Südheide erscheinen.

***Scutellaria altissima*:** BARSUHN (2019) fand diesen Gartenflüchtling bereits 2017 bei Müden/Örtze (3126/2).

***Vicia lutea*:** Mehrere Exemplare dieser mediterranen blassgelb blühenden Art (Abb. 5) fanden sich auf einem Blühstreifen-Acker bei Helmerkamp (3328/3, Minutenfeld 11, Exkursion der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Celle). Diese Sippe fehlt zwar in der Gesamtliste für den Landkreis Celle (KAISER et al. 2007), wurde aber schon einmal am 6.6.1985 mit allerdings nur einer Pflanze in Westercelle, Landstallmeisterring (3326/3), auf einer Ruderalfläche von E. Garve gefunden (vergleiche GARVE 2007).



Abb. 4: Herbarbeleg von *Vicia lutea* (leg. G. Ellermann).

***Waldsteinia ternata*:** Mehr als 100 Exemplare wuchsen auf einem verwilderten Grundstück in Eschede (3227/3, Minutenfeld 5). Diese Sippe ist ein Gartenflüchtling, der ursprünglich aus Südosteuropa stammt.

Literatur

BARSUHN, J. (2019): Ein Neufund des Hohen Helmkrautes (*Scutellaria altissima* L.) für den Landkreis Celle und das niedersächsische Tiefland. – Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide 27: 2-5; Beedenbostel.

- GARVE, E. (2004): Rote Liste und Florenliste der Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen. – Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen **24**: 1-76; Hannover.
- GARVE, E. (2007): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen. – Naturschutz und Landschaftspflege in Niedersachsen **43**: 507 S.; Hannover.
- HAEUPLER, H., MUER, T. (2006): Bildatlas der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands. – 789 S.; Stuttgart.
- JÄGER, E. J. (Herausgeber) (2011): Rothmaler – Exkursionsflora von Deutschland. Gefäßpflanzen: Grundband. 20. Auflage. – 930 S.; Heidelberg.
- KAISER, T., ELLERMANN, G., GERKEN, R. LANGBEHN, H. (2007): Liste der Farn- und Blütenpflanzen des Landkreises Celle, 4. Fassung. – Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide **15**: 2-17; Beedenbostel.
- LANGBEHN, H. (2015): Neues zur Flora des Landkreises Celle 2014. – Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide **23**: 30-33; Beedenbostel.
- LANGBEHN, H. (2016): Neues zur Flora des Landkreises Celle 2015. – Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide **24**: 14-19; Beedenbostel.
- LANGBEHN, H. (2017): Neues zur Flora des Landkreises Celle 2016. – Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide **25**: 26-29; Beedenbostel.
- LANGBEHN, H. (2018): Neues zur Flora des Landkreises Celle 2017. – Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide **26**: 27-33; Beedenbostel.
- LANGBEHN, H., GERKEN, R. (2008): Neues aus der Flora des Landkreises Celle 2007. – Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide **16**: 8-11; Beedenbostel.
- LANGBEHN, H., GERKEN, R. (2009): Neues aus der Flora des Landkreises Celle 2008. – Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide **17**: 2-5; Beedenbostel.
- LANGBEHN, H., GERKEN, R. (2010): Neues aus der Flora des Landkreises Celle 2009. – Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide **18**: 15-18; Beedenbostel.
- LANGBEHN, H., GERKEN, R. (2011): Neues aus der Flora des Landkreises Celle 2010. – Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide **19**: 13-17; Beedenbostel.
- LANGBEHN, H., GERKEN, R. (2012): Neues aus der Flora des Landkreises Celle 2011. – Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide **20**: 21-24; Beedenbostel.
- LANGBEHN, H., GERKEN, R. (2013): Neues aus der Flora des Landkreises Celle 2012. – Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide **21**: 17-22; Beedenbostel.
- LANGBEHN, H., GERKEN, R. (2014): Neues aus der Flora des Landkreises Celle 2013. – Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide **22**: 11-15; Beedenbostel.
- REICHERT, H., GREGOR, T., MEIEROTT, L. (2018): *Euphorbia saratoi* (= *E. podperae*, *E. pseudovirgata* auct., *E. virgata* var. *orientalis*, *E. virgultosa*) – in Mitteleuropa und Nordamerika ein Neophyt unklarer Herkunft. – *Kochia* **11**: 1-36; Berlin.
- SCHMEGEL, C. (2016): *Dactylorhiza maculata* subsp. *elodes* (Grieseb.) Soó – eine in Niedersachsen ausgestorbene Unterart? – In: AHO-Niedersachsen (Herausgeber): 35 Jahre Arbeitskreis Heimische Orchideen Niedersachsen: 109-135; Hannover.
- WISSKIRCHEN, R., HAEUPLER, H. (1998): Standardliste der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands. – 765 S.; Stuttgart.

Anschrift des Verfassers: Dr. Hannes Langbehn, Wittinger Straße 159a, 29223 Celle.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide](#)

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Langbehn Hannes

Artikel/Article: [Neues zur Flora des Landkreises Celle 2018 6-11](#)